

Leibniz-Institut zur Analyse des
Biodiversitätswandels
Adenauerallee 127
53113 Bonn

Ort: Bonn
Datum: 28.11.2025
Tel.: +49 (0)89 3581 6109
E-Mail: vergaben@leibniz-lib.de
Az.-Nr.: 20250882

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Im Rahmen des Verfahrens

Öffentliche Ausschreibung zur Beschaffung von Lieferleistungen nach der Verfahrensordnung für die Vergabe öffentlicher Lieferung- und Dienstleistungen unterhalb der EU-Schwellenwerte (UVgO) zur Beschaffung von „Sammlungsschränken für die Sammlung Mikroskopischer Objektträger am LIB Museum der Natur Hamburg“

1. Auftraggeber.....	2
2. Inhalt der Beschaffung	2
3. Anforderungskatalog.....	2
4. Leistungsort	7
5. Leistungsfristen/Liefertermin.....	8
6. Innovationsklausel	8
7. Ansprechpartner.....	8
8. Abnahme	8
9. Vergütung	8

1. AUFTRAGGEBER

Das Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels (LIB) mit Sitz in Bonn und Standorten in Hamburg und Bonn widmet sich seit 2021 der Erforschung der biologischen Vielfalt und ihrer Veränderungen und vermittelt die Ergebnisse aufklärend in die Gesellschaft. Um das aktuelle Massensterben von Flora und Fauna besser zu verstehen, suchen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler nach Zusammenhängen und Ursachen der - häufig vom Menschen verursachten - Veränderungen. Ziel ist es, Lösungen für den Erhalt von Ökosystemen und Arten zu entwickeln, um die heutigen Lebensgrundlagen zu sichern.

2. INHALT DER BESCHAFFUNG

Die umfangreichen Bestände an mikroskopischen Schnittserien und auf Objektträgern (76 mm x 26 mm lxb, 1,1 mm stark, teilweise auch Sondermaße von 76 x 45mm oder 76 x 50 mm) eingebetteten Organismen in den unterschiedlichen Sammlungen am LIB Hamburg müssen in einer eigenen Spezialsammlung „Mikroskopische Objektträger“ zusammengefasst werden. Die neuen Sammlungsschränke müssen qualitativ den Anforderungen für die langfristige Konservierung und Aufbewahrung von Sammlungen des kulturellen Erbes entsprechen (DIN EN 16893:2018, DIN ISO 11799:2017-04).

Im Fokus sind hierbei vor allem Anforderungen an Schutz der in den Schränken gelagerten Objektträgern beispielsweise vor externen Schadstoffen und flüchtigen organischen Verbindungen (VOCs, Volatile Organic Compounds) oder vor schädlichen Umweltfaktoren (Schutz vor Licht und UV-Strahlung, Temperatur- und Luftfeuchteschwankungen).

Die Lagermöbel müssen die Objektträger verrutschungssicher horizontal aufbewahren und ihre einfache Handhabung sicherstellen. Bei der Herstellung ist besonderer Wert darauf zu legen, dass die einzelnen Komponenten wie Schrankkorpus, Einschübe, Türen, Beschichtungen, verbaute Kunststoffe oder Dichtungen keine reaktiven flüchtigen Verbindungen abgeben, wie zum Beispiel flüchtige organische Verbindungen, Lösungsmittel oder andere reaktive Verbindungen, die das Sammlungsgut schädigen oder zu unerwünschten Reaktionen mit den Einbettungsmedien führen können. Die Sammlungsschränke müssen die Objektträger wirksam nach außen gegen einen möglichen Schädlingsbefall abschirmen und das Schädlingsmonitoring durch das Design der Sammlungsschränke bestmöglich unterstützen (DIN EN 16790:2016-12).

3. ANFORDERUNGSKATALOG

Nähere Leistungsanforderungen an den Beschaffungsgegenstand bestimmt der Anforderungskatalog. Eine Abweichung von den Eigenschaften an die gestellten Mindestanforderungen (**A**) ist nur in positiver Weise erlaubt (Vorteil für den Auftraggeber), z. B. durch Zusatzfunktion/en oder durch Übererfüllung der geforderten Eigenschaft/en. Bei Zweifeln hat der Bieter mindestens die Gleichwertigkeit nachzuweisen. Bei einer negativen Abweichung wird das Angebot ausgeschlossen.

Anforderungskatalog				
Nummer		Anforderungen		Nachweise mit Angebot einzureichen
Mindestanforderungen (A)				
Allgemeine Anforderungen:				
A	0	1	Konservierungsstandard DIN EN 16893:2018, DIN ISO 11799:2017-04	
A	0	2	Wirksame Abschirmung nach außen vor möglichen Schädlingsbefall, DIN EN 16790:2016-12	
A	0	3	Komplett klebefreie Fertigung aller Komponenten	

A	0	4	Chemische und physische "Nicht-Reaktivität" und deren Eignung gemäß ISO 18916: 2007-06 aller Komponenten	
A	0	5	Chemische Beständigkeit gegen folgende Stoffe oder Ausgasungen folgender Stoffe: Harnstoff-Formaldehyd, Formaldehyd, freie Sulfat-Radikale, Sulfide, Schwefel, Schwefeloxide, Chloride, Chlor, Acetate, Ammoniak, Stickoxide, organische Säuren, Dinatriumhydrogenphosphat, Dibutylphthalat, säuregehärtete Phenolharze (Phenol-Formaldehyd-Harze und ähnliche Kondensationsharze), Peroxide, flüchtige organische Verbindungen (VOCs), nicht-langzeitbeständige Weichmacher	
A	0	6	Phosphatierte und versiegelte Metalloberflächen (Pulverbeschichtung)	
Position 1: Sammlungsschrank mit Schubladen				
Schrankkorpus Sammlungsschrank				
A	1	1	Korridor für die Maße in cm (b x h x t): Mindestmaße: 113 x 190 x 55 - Maximalmaße: 185 x 195 x 65	
A	1	2	Schrankkorpus mit schmelzgeschweißtem Rahmen	
A	1	3	Doppelflügel-Türen	
A	1	4	Mindeststärke der Stahlbleche für die Schrankwände: 1,0 mm für tragende Pfosten im Schrankinneren und alle Türzargenelemente: 1,5 mm	
A	1	5	Schrankdeckel wasserdicht, Schranktüren dichtanliegend und spritzwasserdicht	
A	1	6	Mittige Unterteilung des Schrankes für vier Reihen mit Objektträgereneinschüben; der Schrank muss bezüglich der Anzahl der Einschubhalterungen (=Möglichkeit, Einschübe aufzunehmen) eine Mindestaufnahmekapazität von 40.000 Objektträgern / 560 Einschüben haben	Nachweis hat durch Einreichung aussagekräftiger Produktdatenblätter bereits bei Abgabe des Angebots zu erfolgen.
A	1	7	Fertigung aus Stahlblechen und Tiefziehstählen (DC Güteklasse EN 10130(98) DC01 bzw. CRCQ#1 oder besser müssen erreicht werden)	Nachweis hat durch Einreichung aussagekräftiger Produktdatenblätter bereits bei Abgabe des Angebots zu erfolgen.
A	1	8	Metallführungsschienen für Objektträger-Einschübe mindestens 0,5 mm stark und fest mit dem Korpus verschweißt	Nachweis hat durch Einreichung aussagekräftiger Produktdatenblätter bereits bei Abgabe des Angebots zu erfolgen.

A	1	9	Polsterung der rückwertigen Schrankinnenwand als Anschlag für die Objektträger-Einschübe	
Schranktüren				
A	1	10	Öffnungswinkel: 180 Grad, in geschlossenem Zustand berührungsfrei mit den innen liegenden Schüben, freie Bedienbarkeit der Schübe bei Öffnungswinkel von 90 Grad	
A	1	11	Zweiflüglige, verwindungsfreie Schranktüren mit schmelzgeschweißtem Rahmen	Nachweis hat durch Einreichung aussagekräftiger Produktdatenblätter bereits bei Abgabe des Angebots zu erfolgen.
A	1	12	Staubdichter und spritzwassergeschützter Abschluss der Schranktüren (IP55 gem. DIN EN 60529)	Nachweis hat durch Einreichung aussagekräftiger Produktdatenblätter bereits bei Abgabe des Angebots zu erfolgen.
A	1	13	Schranktüren innenliegend im Schrankkorpus, und mit vollständig versenkten, innen liegenden Drehgriffen und abschließbarem Türschloss	Nachweis hat durch Einreichung aussagekräftiger Produktdatenblätter bereits bei Abgabe des Angebots zu erfolgen.
A	1	14	Dreipunkt-Verriegelungssystem mit stabilen, verwindungsfreien, sicher geführten Verschlussstangen	Nachweis hat durch Einreichung aussagekräftiger Produktdatenblätter bereits bei Abgabe des Angebots zu erfolgen.
Türdichtungen				
A	1	15	Komplett und durchgehend umlaufend	
A	1	16	Mechanisch befestigt	
A	1	17	Austauschbare Dichtungen und Ersatzteile	
A	1	18	Das Dichtungsmaterial darf keine flüchtigen Stoffe abgeben (VOC's)	Nachweis hat durch Benennung des Testverfahrens (z.B. Oddy-getestet), aufgrund dessen eine den Anforderungen entsprechende Dichtung festgestellt ist, bereits bei Abgabe des Angebots zu erfolgen.
Position 2: Einschübe Objektträger				
A	2	1	Mindestmaße in cm (b x h x t): 47 x 1 x 30	Nachweis hat durch Einreichung aussagekräftiger Produktdatenblätter bereits bei Abgabe des Angebots zu erfolgen.
A	2	2	Schublade muss aus kaltgewalztem verzinktem Stahl der Güteklasse EN-10268 bzw. EN-10139 gefertigt sein	
A	2	3	Einschub muss mindestens 72 Objektträger aufnehmen können (4x18)	Nachweis hat durch Einreichung aussagekräftiger Produktdatenblätter bereits bei Abgabe des Angebots zu erfolgen.

A	2	4	Einschübe müssen vibrationsfrei auf Führungsschienen laufen und bei geschlossenen Schranktüren diese nicht berühren	
A	2	5	Einschübe mit vertikalen Laschen oder Trennelementen unterteilt, die ein Verrutschen der Objektträger verhindern, und diese horizontal positioniert halten. Trennelemente vorzugsweise aus aufgekanteten Metallaschen, die bei Bedarf (4,5 oder 5,0 x 76 mm Objektträger) einfach in horizontale Position zurückgebogen werden können. Idealerweise verfügen die Einschübe über mittige „Fingerlöcher“ die ein einfaches hochdrücken von unten und somit eine einfache Entnahme der Objektträger ermöglichen	Nachweis hat durch Einreichung aussagekräftiger Produktdatenblätter bereits bei Abgabe des Angebots zu erfolgen.
A	2	7	Jeder Einschub mit 2 Etikettenhaltern und einem mittigem Griff an der Vorderseite	Nachweis hat durch Einreichung aussagekräftiger Produktdatenblätter bereits bei Abgabe des Angebots zu erfolgen.
Position 3: Sockel				
A	3	1	10 cm hoher Sockel, dieser mit nivellierbaren Füßen	
A	3	2	Der Zwischenraum bis zur Schrankunterkante muss frei zugänglich sein	
Position 4: Transport				
A	4	1	Transport zum Leistungsort (inklusive Anlieferung, Fracht, Export und Verzollung)	

4. LEISTUNGSORT

Der Beschaffungsgegenstand ist an den folgenden Standort zu liefern:

LIB Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels
Museum der Natur Hamburg
Sedanstraße 19
20146 Hamburg

Sämtliche transportbezogene Pflichten müssen vom Auftragnehmer übernommen und erfüllt werden. Hierunter fällt, neben der Kostenabdeckung, auch mögliche Zollanmeldung und -abwicklung.

Der Auftragnehmer hat sämtliche Leistungen im Zusammenhang mit Transport, Anlieferung und Montage zu erbringen, einschließlich:

- Verpackung und Ladungssicherung (4-Wege Palette)
- Transport frei Haus
- Zollanmeldung und Importabwicklung (sofern erforderlich)
- Alle sonstigen transportbezogenen Nebenkosten

5. LEISTUNGSFRISTEN/LIEFERTERMIN

Gewünschtes Lieferdatum ist der 15.12.2025. Die weiteren Einzelheiten sind jedoch nach Absprache mit dem Auftraggeber zu klären. Die konkrete Anlieferung ist vorab terminlich abzustimmen.

6. INNOVATIONSKLAUSEL

Die dem Auftrag zugrunde liegenden Leistungen können aufgrund neuer Entwicklungen vom Auftragnehmer und Auftraggeber entsprechend angepasst werden. Entsprechende Preisanpassungen können unter Beachtung der vergaberechtlichen Grenzen vereinbart werden.

7. ANSPRECHPARTNER

Nach Zuschlagserteilung ist umgehend ein konkreter Ansprechpartner sowie dessen Vertreter für Fragen zu Rechnungen, der Auftragsabwicklung, Produktinformationen, Beratung vor Ort, etc. zu benennen.

Sollte sich dieser Ansprechpartner im Rahmen der Vertragsdurchführung ändern, ist die Auftraggeberin unverzüglich darüber in Kenntnis zu setzen.

8. ABNAHME

Es erfolgt eine förmliche Abnahme durch die Auftraggeberin.

9. VERGÜTUNG

(1) Vergütung

Die Vergütung erfolgt nach C02 Leistungsverzeichnis und erfolgt für die vollständige Erbringung aller in dieser Leistungsbeschreibung und im Anforderungskatalog beschriebenen Leistungen einschließlich aller Neben- und Zusatzleistungen.

Der Angebotspreis hat sämtliche Kosten zu umfassen, insbesondere:

- Materialkosten für alle Komponenten gemäß Anforderungskatalog
- Transport- und Frachtkosten
- Zoll- und Importkosten (sofern zutreffend)
- Alle sonstigen Nebenkosten

(2) Vorauszahlung

Der Auftraggeber gewährt dem Auftragnehmer eine Vorauszahlung in Höhe der Gesamtvergütung (100% des Auftragswertes) im Jahr 2025.

Die Vorauszahlung wird nur gegen Vorlage einer unbedingten, unwiderruflichen und selbstschuldnerischen Bürgschaft eines in der Europäischen Union zugelassenen Kreditinstituts oder Kreditversicherers gewährt.

Die Vorauszahlungsbürgschaft muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Bürgschaftssumme in Höhe der Vorauszahlung (100% der Gesamtvergütung)
- Laufzeit bis mindestens 3 Monate nach dem vereinbarten Leistungsende
- Verzicht auf die Einrede der Vorausklage (§ 771 BGB)

- Verzicht auf die Einrede der Anfechtbarkeit und Aufrechenbarkeit
- Bürgschaft auf erstes Anfordern
- Gerichtsstand am Sitz des Auftraggebers

Die Vorauszahlungsbürgschaft ist spätestens 14 Tage vor Auszahlung der Vorauszahlung im Original beim Auftraggeber einzureichen.

Die Vorauszahlung erfolgt nach Vorlage der ordnungsgemäßen Vorauszahlungsbürgschaft und einer entsprechenden Rechnung des Auftragnehmers innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungseingang.

Die Vorauszahlung wird mit der Schlussrechnung nach vollständiger und abgenommener Leistungserbringung verrechnet. Sollte der Auftrag nicht oder nicht vollständig erfüllt werden, ist die Vorauszahlung anteilig oder vollständig zurückzuzahlen.

(3) Schlussrechnung

Die Schlussrechnung ist nach vollständiger Leistungserbringung und förmlicher Abnahme durch den Auftraggeber zu stellen. Die Vorauszahlung ist in der Schlussrechnung in Abzug zu bringen.

Die Zahlung der Schlussrechnung (abzüglich der bereits geleisteten Vorauszahlung) erfolgt innerhalb von 30 Tagen nach Rechnungseingang und förmlicher Abnahme.